

Pressemitteilung

11.12.2025

Wissenschaftliche Bibliotheken: Ideale Partner moderner und digitaler Wissensinfrastrukturen

Die Sektion 4 „Wissenschaftliche Universalbibliotheken“ im Deutschen Bibliotheksverband e. V. legt Publikation zu den Aufgabenfeldern wissenschaftlicher Bibliotheken vor.

Als zentrale Partner von Wissenschaft und Forschung stehen wissenschaftliche Bibliotheken vor zahlreichen Transformationsprozessen, sei es im Hinblick auf Open Science und den Zugang zu Forschungsdaten, die Sicherung des kulturellen Erbes oder die Anwendung Künstlicher Intelligenz (KI) bei der Erstellung von Metadaten. In diesen und weiteren Handlungsfeldern übernehmen die wissenschaftlichen Bibliotheken zentrale Verantwortung und orientieren sich dabei zukunftsweisend an den Bedarfen von Wissenschaftler*innen und Forschenden.

Angesichts der steigenden Anforderungen an die Aufgaben der wissenschaftlichen Bibliotheken hat die Sektion 4 „Wissenschaftliche Universalbibliotheken“ im Deutschen Bibliotheksverband e. V. nun die Publikation „Wissenschaftliche Bibliotheken als Informationsinfrastruktur: Offen. Vernetzt. Vertrauenswürdig.“ veröffentlicht, die wesentliche Handlungsfelder für wissenschaftliche Bibliotheken skizziert und zugleich aufzeigt, wie sich die Bibliotheken weiter profilieren werden.

Zur Veröffentlichung der Publikation sagt Konstanze Söllner, Vorsitzende der Sektion 4 im dbv: „Die Publikation zielt darauf ab, den Dialog mit Trägern sowie anderen Wissenschafts- und Förderorganisationen zu fördern und die Sichtbarkeit wissenschaftlicher Bibliotheken als Anbieter aktueller Infrastrukturen zu erhöhen. Denn in einer datengetriebenen Wissenschaftslandschaft und einer sich wandelnden Publikations- und Lernkultur erweisen sich die wissenschaftlichen Bibliotheken als ideale Partner zur Bewältigung von vielfältigen Herausforderungen.“

Und Antje Theise, Bundesvorsitzende des dbv, ergänzt: „Eine offene Gesellschaft braucht Offenheit in der Wissenschaft. Dafür sind leistungsfähige und verlässlich finanzierte Informationsinfrastrukturen unverzichtbar. Die wissenschaftlichen

Bibliotheken im dbv zeigen mit ihrer neuen Agenda, wie mit innovativen Ansätzen moderne und vertrauenswürdige Informationsinfrastrukturen zur Forschungsunterstützung weiterentwickelt und gestaltet werden können. Damit dies gelingt, ist jetzt die Politik gefordert, diesen Fahrplan zu unterstützen und die richtigen Weichenstellungen für offene und innovative Forschung vorzunehmen: stabile Finanzierung, klare rechtliche Rahmenbedingungen und der Ausbau digitalen Know-hows.“

Die Publikation „Wissenschaftliche Bibliotheken als Informationsinfrastruktur: Offen. Vernetzt. Vertrauenswürdig.“ kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Kampagne „Weiter Wissen. Mit uns!“

2024 hat der Deutsche Bibliotheksverband gemeinsam mit zahlreichen großen wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland die Kampagne „Weiter Wissen“ ins Leben gerufen. Mit der Kampagne sollen die gesellschaftliche Relevanz wissenschaftlicher Bibliotheken, ihre Aufgaben und Funktionen sichtbar gemacht werden – denn die Leistungen der wissenschaftlichen Bibliotheken sind Voraussetzung für eine hochwertige Forschung und Wissenschaft. Unterstützt wird die Kampagne von zahlreichen Personen aus Politik, Wissenschaft, Medien und Kultur. In diesem Jahr ist die Kampagne auch in der Schweiz gestartet. Mehr Informationen auf www.weiterwissen-kampagne.de.

Pressekontakt

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
Kristin Bäßler, Leitung Kommunikation / Pressesprecherin
baessler@bibliotheksverband.de
Tel. +49 (0) 30 644 98 99 25

Deutscher Bibliotheksverband

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 8.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.

www.bibliotheksverband.de